

HANDELSBLATT MACHT SCHULE: Berichte über das Zusammenspiel von Schule, Universität und Wirtschaft

Leipzig kennt die Wege der WM-Fans schon

MAREIKE KNOKE

Stefanie Philipp ist bekannter Fußball-Fan. Ab 9. Juni wird man die 27-jährige Soziologie-Studentin der Technischen Universität Berlin regelmäßig mit ein paar Freunden vorm Fernseher antreffen. Rund 200 Kilometer entfernt, im WM-Stadion in Leipzig, wird dann die Hölle los sein. Zehntausende von glücklichen Ticketbesitzern werden per Bahn, Bus oder Auto anreisen. Doch die Stadt Leipzig, Betreiberin des Stadions, der Deutsche Fußballbund (DFB) und auch die Deutsche Bahn fühlen sich gut gewappnet für den Ansturm und die Bedürfnisse der Fans.

Das haben alle Beteiligten auch Stefanie Philipp und anderen Studenten zu verdanken. Denn dank eines studentischen Praxisprojektes unter der Federführung der TU Berlin, in dem ausführliche Fragebögen zum Einsatz kamen, wissen die WM-Organisationen nun besser Bescheid darüber, wie viele Fans mit welchen Verkehrsmitteln anreisen, wie lange sie voraussichtlich bleiben werden und was sie sonst noch in Leipzig und Umgebung unternehmen wollen.

Die Idee zu dem Fan-Projekt stammt von Jürgen Siegmann, Professor für Schienenfahrzeuge und Bahnbetriebe am Institut für Land und Seeverkehr. Die TU Berlin schloss sich mit vier anderen deutschen Hochschulen zusammen. Rund 80 Studenten, zwölf davon aus Berlin, untersuchten an fünf WM-Standorten mit Hilfe der zuvor gemeinsam erarbeiteten Fragebögen das Verhalten der Fußball-Fans, die im Sommer 2005 zum Confederations-Cup in die Stadien kamen. Die Bahn übernahm die Fahrtkosten zu den Stadien, der

DFB sponsorte das Projekt mit Akkreditierungen für die Confed-Spiele, damit die Studenten ihre Umfragen bequem und entspannt vor Ort machen konnten.

„Der Confed war für die Stadientreiber und Verkehrsunternehmen auch eine Generalprobe für die WM“, erläutert Jürgen Siegmann. „Auf Grundlage unserer Auswertungen war es möglich, an einigen Spielorten noch nachzujustieren, zum Beispiel bei Parkplatzangeboten und beim Öffentlichen Nahverkehr.“ Stefanie Philipp, die als „Fachfremde“ im Team mitarbeitete, meint: „Mir hat die

Arbeit enorm viel gebracht. Ich will später gerne mal in der Verkehrsplanung arbeiten. Zwar hatte ich für die empirische Datenerhebung ein gutes Rüstzeug durch mein Soziologiestudium. Doch die fachlichen Grundlagen zum Thema Verkehr fehlten mir.“

Siegmann war von ihrem Einsatz jedenfalls so angetan, dass er sie gleich als studentische Hilfskraft für das Anschlussprojekt einstellte. Gemeinsam mit der TU Kaiserslautern soll nun – in einem offiziell vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Drittmittelprojekt – der Ernstfall, also das Fan-Verhalten bei der WM selbst, erforscht werden.

Rund 30 000 Studenten sind zur Zeit an der TU Berlin eingeschrieben. Zum Wintersemester startet eine Reihe neuer Studiengänge, so auch der Master-Studiengang Industrial Economics. Er vereint Fachrichtungen von Umweltökonomie über Infrastrukturpolitik bis hin zu Finanzwissenschaften.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter: www.tu-berlin.de

BIRGITTA VOM LEHN

Die Beraterbranche boomt wieder, Nachwuchs ist also willkommen. Während früher der Einstieg ins Beraterleben meist erst nach dem Studium erfolgte oder nur durch Praktika erprobt wurde, so eröffnen sich jetzt andere Wege. In Oldenburg kann man ab dem Wintersemester den bundesweit einmaligen Masterstudiengang „Management Consulting“ wählen. 25 Studenten mit abgeschlossenem Erststudium dürfen sich nach den Vorstellungen von Professor Michael Mohe mit den praktischen und theoretischen Grundlagen der Unternehmensberatung vertraut machen. Dennoch: Übung macht den Meister, auf echte Praxiserfahrung kann niemand verzichten.

„Ein gewisses Handwerkszeug kann man vermitteln: die Methoden, die Analysetechnik, den Beratungsprozess“, meint Stefan Eikelmann, Geschäftsführer der Unternehmensberatung Booz Allen Hamilton in Düsseldorf. „Aber wir arbeiten heute ja nicht mehr so wie vor 20 Jahren, als Studien und Marktanalysen vorwiegend vom Schreibtisch aus gemacht wurden. Heute suchen wir die Lösungen gemeinsam in Teams, in denen auch Klienten vertreten sind. Und mit echten Klienten zu arbeiten, das lernt man eben doch nur in der Praxis.“

Guter Einstieg als Consultant

Zum Beispiel in den studentischen Unternehmensberatungen, von denen es hier zu Lande rund 80 gibt. Sie haben der Flaute auf dem Beratermarkt nicht nur getrotzt, sondern es sind in den vergangenen Jahren immer mehr entstanden. „Ich wollte et was neben dem Studium machen, das aber auch mit meinem Studium zu tun hat“, erklärt die 25-jährige Elke Guffler, Studentin der Immobilienwirtschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen-Geislingen. Heute sitzt sie im



Viele Studenten der Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften arbeiten neben ihrem Studium als Unternehmensberater.

Vorstand der zwei Jahre jungen Studentischen Unternehmensberatung Geislingen (SUG). 60 Kommilitonen aus vier Studiengängen machen mit. Soeben haben sie ein Taxiunternehmen beraten, das sich besser am Markt platzieren will, und eine Mieterzufriedenheitsanalyse durchgeführt. Die Tagessätze liegen mit 200 und 400 Euro deutlich unter denen der professionellen Consultingunternehmen.

Und nehmen die Studenten den echten Beratern nichts weg? „Wir verstehen uns als Ergänzung: Viele Unternehmen, denen die Profis zu teuer sind, stehen vor der Frage: selber überlegen oder gar nicht machen. Diese Lücke schließen wir“, stellt SUG-Initiator Professor Jörg

Heinzelmann klar. Zudem sei der Schwerpunkt Immobilienwirtschaft einmalig in Deutschland. Einmal pro Woche trifft sich der SUG-Vorstand in der Cafeteria, ansonsten arbeitet jeder von zu Hause aus. „Man knüpft Kontakte, kommt zusammen im Team, es entstehen auch mal Reibereien. Aber man lernt, damit umzugehen. Wenn man ein Projekt abgeschlossen hat, ist das ein tolles Gefühl“, so Guffler.

Der 22-jährige Informatikstudent Christopher Kröker weiß jetzt schon: „Ich möchte später in die IT-Beratung.“ Seit dem ersten Semester macht er bei der Karlsruher Studentenberatung Delta mit, die eine Reihe prominenter Kunden wie BMW und Airbus bedient. Kürzlich hat Kröker

für Delta auch den Kongress des Bundesverbands Studentischer Unternehmensberatungen in Heidelberg organisiert, eine Art Kontaktbörse für beratende Studenten und Firmen. „Es handelt sich dabei auch um ein Recruiting“, verrät Kröker. Denn die studentischen Berater seien bei potenziellen Arbeitgebern „äußerst gefragt“. So steht Booz Allen Hamilton Delta auch als Kurator zur Verfügung und schickt regelmäßig Profis, um die Youngsters in Kundenmanagement und Strategieplanung zu schulen.

Kröker arbeitet zurzeit drei Tage die Woche in München bei BMW, die restlichen zwei Tage studiert er. Verlängert sich dadurch nicht das Studium? „Nein, denn bei Delta arbeiten

nur Studenten, die das gut geregelt kriegen. Die Erfahrungen, die man hier macht, sind unersetzlich“, meint er selbstbewusst. Und: „Man verdient richtig gut. Wir sind zwar billiger, aber nicht schlechter als die Profis. Das ist unser Vorteil.“ Konkurrenz für die Profis sind sie nicht. Denn die studentischen Beratungen können nicht mal eben fünf Leute für ein halbes Jahr zu einem Projekt schicken. Das überlassen sie den Großen. Zu denen sich die Youngsters früher oder später – nach Masterstudiengang oder Praxistext – dann auch zählen dürfen.

Informationen zum Thema Ökonomie und Bildung finden Sie unter: www.handelsblattmacht-schule.de

Handelsblatt

Die Wirtschafts- und Finanzzeitung

Industriekurier

Das Handelsblatt ist überregionales Pflichtblatt aller acht deutschen Wertpapierbörsen und offizielles Veröffentlichungsorgan der Warenterminbörse Hannover

Redaktion

Kasernenstraße 67, D-40213 Düsseldorf, Postfach 10274, D-40018 Düsseldorf, Telefon 0211 887-0, Telefax 0211 887-9712-40, ISSN 0017-7296. Internet: <http://www.handelsblatt.com> e-mail: Handelsblatt@vhb.de

Chefredakteur: Bernd Ziesemer

Stv. Chefredakteur: Joachim Dorfs, Michael Backfisch, Hermann-Josef Knipper, Roland Tichy

Geschäftsführender Redakteur:

Albrecht Prinz von Croÿ

Art Director: Brian O'Connor

Ressortleiter und verantwortliche Redakteure:

Ruth Berschens (Wirtschaft & Politik), Marcello Berni (Unternehmen & Märkte), Herrmann-Josef Knipper (Finanzzeitung), Peter Bruns (Report), Peter Pfister (Seite 1, News am Abend), Holger Brandt (Leiter Aktuelles), Thomas Hanke (Kommentare/Essays), Albrecht Prinz von Croÿ (Weekend Journal & Beilagen)

Chefkorrespondent: Rainer Nahrendorf

Seite 1-Redaktion:

Dr. Michael Brackmann, Florian Kolf, Günter Neumann

Report + Profil:

Thomas Kntliwer, Christoph Neßhöver, Jan Keuchel, Dr. Rüdiger Scheides (Deutschland-Reporter), Katharina Słodczyk, Georg Weishaupt (Profil)

Meinung und Analyse:

Christoph Birnbaum, Ewald Stein

Thema des Tages: Anja Müller, Martin Wocher

Wirtschaft und Politik: Klemens Kindermann (stv. Ltg.), Dorit Heß, Elga Lehari-Reichling, Petra Prenzel, Christoph Rabe (International Correspondent)

News + Editing: Thomas Ludwig, Bernd Kupias, Renate Peltzer-Grönnerud, Frank Specht, Axel Schriener, Georg Watzlawek, Sabine Haupt

Finanzzeitung: Frank Wiebe (stv. Ltg.), Gertrud Hussla, Rita Lansch, Regine Palm, (weitere Redaktionsmitglieder siehe Frankfurt)

News + Editing: Ralf Drescher, Thomas Luther, Dr. Jens Münchrath, Christoph Sandt, Sandra Schuffelen

Unternehmen und Märkte: Stefan Menzel (stv. Ltg.), Dieter Fockenbrock (Chefkorrespondent), Dr. Ulf Sommer (Unternehmensanalyse und Marktbeobachtung), Catrin Bialek, Jürgen Flauger, Bert-F. Fröhndorf, Urs von Freydorf, Wolfgang Gillmann, Axel Granow, Siegfried Grass, Markus Hennes, Eberhard Krummheuer (Verkehr), Sandra Louven, Axel Postnietz, Ingo Reich, Christoph Schürmann, Hans Schürmann, Dr. Heinz Jürgen Schürmann, Dr. Hans-Peter Siebenhaar, Simone Wermelskirchen, Thomas Wiede

News + Editing: Claus Baumann, Hans Eschbach, Susanne Wesch, Joachim Wollschläger

Wissenschaft+Debatte: Dr. Christoph Moss (Stv. Koordination/Literatur); Ferdinand Knaus (Naturwissenschaften); Regina Krieger (Sozial- und Geisteswissenschaften); Olaf Storbeck (Ökonomie)

Sport: Grischa Brower-Rabinowitsch (verantwort.)

Weekend Journal: Harald Schulz (verantwort.), Inge Hufschlag

Management: Katrin Terpitz, Claudia Tödtmann

Immobilien: Reiner Reichel (verantwort.)

Kunstmarkt: Dr. Susanne Schreiber (verantwort.)

Stv. Art Director: Hans-Peter Arendt

Bild: Barbara Brower-Rabinowitsch, Jens Dietrich, Kerstin Hansen, Rüdiger Heinrich, Regina Hofmann, Beate Ise, Corinna Thiel, Iris Zielinski

Layout: Rudolf Döring, Claudia Fieml, Brigitte Hönigshaus, Siegfried John, Werner Maurer, Ralf-Peter Paßmann, Bodo Schirmacher, Otto Schumacher, Horst Viebahn, Waltraut Wittfeld

Grafik: Martina Held, Doris Jansen, Dr. Bernhard Ruthmann, Klaus Zimmermann

Bildbearbeitung: Gerd Bertelmann, Holger Hopp, Hans-Dieter Kordzik

News am Abend: Georg Sa hnen (Koordinator), Anja Kühner, Ute Latzke, Karen Wienigen

Handelsblatt.com: Julius Endert (Redaktionsleitung), Armin Dahl, Sebastian Großert, Frank Heide, Frank Niebisch, Christina Otten, Marc Renner, Jürgen Röder

Information & Research: Ulrich Behling (Ltg.), Dr. Jörg Lichter (stv. Ltg.), Dr. Ralf Balke, Birgitt Caspers, Gundel Kautzleben, Angela Kunze, Thomas Liegl, Gudrun Mathee-Will, Heike Nabert de Lobo, Susanne Schwarz, Monica von Wysocki, Cornelia Zog-lauer

Redaktionen Inland

10117 Berlin, Friedrichstraße 150, Telefon 61686222, Telefax 61686100; Ruth Berschens (Büro-Letterin), Dr. Andreas Rinke (stv. Büro-Leiter), Dietrich Creutzburg, Karl Doemens, Frank Matthias Drost (Finanzzeitung), Barbara Gillmann, Silke Kersting, Donata Riedel, Dr. Rüdiger Scheides (Deutschland-Reporter), Thomas Sigmund, Maximilian Steinbeis, Klaus Stratmann, Peter Thelen – 60322 Frankfurt/Main, Eschersheimer Landstraße 50-54, Telefon 2424-3, Telefax 2424-4190; Unternehmen: Joachim Weber (Senior-Korrespondent), Matthias Eberle, Carsten Herz, Josef Hofmann, Siegfried Hofmann, Thomas Neumann, Anna Slegers, Maik Telgheder – Finanzzeitung: Robert Landgraf (Chefkorrespondent Finanzmärkte), Rolf Benders, Andrea Cinnen, Dr. Norbert Häring, Petra Hoffknecht, Peter Köhler, Marietta Kurm-Engels, Ingo Narat, Christian Pothoff, Udo Rettberg, Anke Rezmor, Christian Schnell – Norddeutschland: Hamburg, „Neuer Dovenhof“, Brandstvierte 1, Telefon 30183-110/30183-112, Telefax 30183-131; Gregory Lipinski – München: Josephspitalstraße 15, Telefon 54590720, Telefax 0211-887978014; Christoph Hardt (Ltg.), Markus Fasse, Joachim Hofer – 70376 Stuttgart, Rommelstraße 9, Telefon 07115055161, Telefax 07115055821; Martin-Werner Buchenau.

Redaktionen Ausland

Europa-Redaktion: Michael Scheerer (Ltg.), Eric Basso, Helmut Hauschild, Rue Belliard, 159, 1040 Brüssel, Telefon: 00322-2304065, Telefax: 00322/2303172 – Brasilien: Alexander Busch, R. Otavio de Moraes Dantas, No. 15, apto. 04, Via Mariana CEP 04012.110, Sao Paulo, Telefon/Telefax: 0055/11-5579-6495 – China: Andrea Hoffbauer, Sunflower Tower, Suite 510, Maizidia n Street, Chaoyang District, 100026 Peking, Telefon: 008610-85275273 und 85275274, Telefax: 008610-85275275 – Frankreich: Holger Alich, c/o La Tribune, 51, rue Vivienne, F-75002 Paris, Telefon: 00331/40131802, Telefax: 00331/40131803 – Großbritannien: Dirk Hinrich Heilmann (Ltg.), Michael Maisch, 3/4 Holborn Circus, GB-London EC1N 2HA, Telefon: 0044/207171-8424302 – Italien: Katharina Kort, presso l'Associazione della Stampa Estera, Via Principe Amedeo 5, 20121 Milano, Telefon: 0039/347996660, Telefax: 0039/0229006756 – Süd- u. Südostasien: Oliver Müller, 123 Sunder Nagar, 1st floor, New Delhi 110003, India, Telefon: 009111-41507270, Mobil: 0091-98-11116917, Fax: 009111-24355193 – Rußland/GUS: Mathias Brüggemann, Ul. B. Dorogomilowskaja 14/78, 121059 Moskau, Rußland, Telefon: 007495/9748069 (Sat.), Telefon und Fax: 007095/9748069 und 2406907 – Japan: Nicole Bastian, Kasuga 2-23-12-902, 112-0003 Tokyo-Bunkyo-ku, Telefon / Fax: 0081-3/38141220 – Nordeuropa: Helmut Steuer, Torsgatan 21, S-11390 Stockholm, Telefon: 00468/309542, Telefax: 00468/347841 – Schweiz: Oliver Stock, Postfach 118, CH-8915 Hausen am Albis, Telefon 0041 43 466 53 81, Telefax 0041 43 466 53 82 – USA: Torsten Riecke (Ltg.), Tobias Moerschen, Dow Jones Building, 200 Liberty Street, New York, NY 10281, Telefon: 001/212464278, Telefax: 001212/4162715; Markus Ziemer, c/o The Wall Street Journal, 1025 Connecticut Avenue, Suite 800, Washington, D. C. – 20036, Telefon: 001-202-862-6665, Telefax: 001-202-828-3855 – Mittel- und Osteuropa: Reinhold Vetter, ul. Chopina 7/69, 00-559 Warszawa, Telefon: 0048/22/6292321

Ständige Mitarbeiter im Ausland

Argentinien: Anne Grüttner, Buenos Aires – Griechenland: Gerd Hübler, Athen – Israel: Pierre Heumann – Jordanien: Andrea Nissas – Kanada: Gerd Braune, Ottawa – Mexiko: Dr. Klaus Ehringfeld, Mexiko-Stadt – Spanien: Stefanie Müller – Südafrika: Wolfgang Drechsler, Kapstadt – USA: Jens Eckhardt

Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die je-

weiligen Leiter für ihren Bereich. Im Übrigen die Chefredakteure.

Verlag

Handelsblatt GmbH (Verleger im Sinne des Presse-rechts), Kasernenstraße 67, D-40213 Düsseldorf, Postfach 101102, D-40002 Düsseldorf, Telefon 0211/8870, Telefax 0211/887-2980

Geschäftsführung: Andreas Arntzen, Harald Müsse Die Handelsblatt GmbH ist ein Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH.

Geschäftsführung: Harald Müsse (Vorsitzender), Patrick Ludwig (stellv. Vorsitzender)

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Michael Grabner

Vertriebs-Service: 01802/887-887 (€ 0,06 pro Anruf), Telefax 0211/887-1737, Postfach 102716, D-40018 Düsseldorf

Anzeigenverkauf: GWP media-marketing, Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH, Kasernenstraße 67, D-40213 Düsseldorf, Postfach 102663, D-40017 Düsseldorf, Telefon 0211/887-0

Bereichsleiter: Harald Wahls

Anzeigenleiter: Dr. Thomas Levermann

Verantwortlich für Anzeigen: Gerlinde Volk

Anzeigenservice: GWP media-marketing, Kasernenstraße 67, D-40213 Düsseldorf, Postfach 102663, D-40017 Düsseldorf, Telefon 0211/887-0

Für Anzeigen gilt die Preisliste Nr. 01

Das HANDELSBLATT erscheint bürsientlich montags bis freitags.

Bezugspreise Inland und EU: monatlich € 35,- (Inland einschl. € 2,29 MwSt, EU zzgl. der jeweiligen MwSt.). Jahresbezugspreis € 398,- (Inland einschl. € 26,04 MwSt, EU zzgl. MwSt.). Abonnement für Studenten sowie Wehr- und Zivildienstleistende (gegen Vorlage einer gültigen Bescheinigung) monatlich € 15,- (Inland einschl. € 0,98 MwSt, EU zzgl. MwSt.) jeweils frei Haus.

Bezugspreise übriges Ausland: € 398,- + € 67,50 Versandkosten. Luftpostgebühren auf Anfrage.

Abonnementskündigungen sind nur mit einer Frist von 21 Tagen zum Ende des berechneten Bezugszeitraumes möglich, solange keine andere Regelung vorgesehen ist. Im Falle höherer Gewalt (Streik oder Aussperrungen) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. - Erfüllungsort und Gerichtsstand: Düsseldorf.

Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos.

HANDELSBLATT (0565-250 USPS) is published five times a week from Monday to Friday except holidays. The subscription price for the USA is \$ 490 for one year. Second-class postage is paid at Englewood, NJ, and additional post offices. Postmaster: Send address changes to: German Language Publications, Inc., P.O. Box 9868, Englewood, NJ, 07631-1123. Postbankkonto für Anzeigen: Essen 616-76-430, für Vertrieb: Köln 190 541-504.

Druck: Druck- und Verlagshaus Frankfurt am Main GmbH, Rathenaustraße 29-31, D-63263 Neu-Isenburg und Axel Springer Verlag AG, Im Teelbruch 100, D-45219 Essen und Brunsbütteler Damm 156-172, 13581 Berlin.

Für die Herstellung des Handelsblatts wird Recycling-Papier verwendet.

Das Handelsblatt wird ganz oder in Teilen im Print und digital vertrieben.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitung darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt insbesondere auch die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte über die Presse-Monitor Deutschland GmbH & Co. KG, Telefon: 030/284930 oder www.presse-monitor.de.

Die ISSN-Nummer für das Handelsblatt lautet: 0017-7296

Rubrikanzeigen Management & Weiterbildung

Freitags in Karriere & Management. Bitte fordern Sie unseren Themenplan an.

Susanne Böttcher
GWP media-marketing
Handelsblatt Anzeigenverkauf
Postfach 10 26 63
40017 Düsseldorf
Tel. 0211.887-1312
Fax 0211.887-97 8007
E-Mail gwp.hb-weiterbildung@vhb.de



Management & Weiterbildung

HANDELSBLATT (0565-250 USPS) is published five times a week from Monday to Friday except holidays. The subscription price for the USA is \$ 490 for one year. Second-class postage is paid at Englewood, NJ, and additional post offices. Postmaster: Send address changes to: German Language Publications, Inc., P.O. Box 9868, Englewood, NJ, 07631-1123. Postbankkonto für Anzeigen: Essen 616-76-430, für Vertrieb: Köln 190 541-504.

Druck: Druck- und Verlagshaus Frankfurt am Main GmbH, Rathenaustraße 29-31, D-63263 Neu-Isenburg und Axel Springer Verlag AG, Im Teelbruch 100, D-45219 Essen und Brunsbütteler Damm 156-172, 13581 Berlin.

Für die Herstellung des Handelsblatts wird Recycling-Papier verwendet.

Das Handelsblatt wird ganz oder in Teilen im Print und digital vertrieben.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitung darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt insbesondere auch die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte über die Presse-Monitor Deutschland GmbH & Co. KG, Telefon: 030/284930 oder www.presse-monitor.de.

Die ISSN-Nummer für das Handelsblatt lautet: 0017-7296

Management & Weiterbildung



Master of Business Administration (MBA)

Intensive Verknüpfung von Forschung, Lehre und Praxis an der für exzellente BWL bekannten Universität des Saarlandes:

- Etablierte und staatlich anerkannte Qualifizierungsmöglichkeit seit 1990
- International renommierte Professoren und Referenten
- 1-jähriges Full-Time-Studium
- Flexible Gestaltung als Part-Time-Studium (max. 4 Jahre) für Berufstätige möglich

Interesse? Ich freue mich über Ihren Anruf, Tel. 0681/302-2553 Dr. Peter Kühn, Geschäftsführer

Bewerbungsfrist: 15. Juli 2006 Studienbeginn: 16. Oktober 2006



Europa-Institut Universität des Saarlandes Prof. Dr. C. Scholz / Prof. Dr. J. Zentes Postfach 15 11 50 D-66041 Saarbrücken www.europa-institut.com mbsa@europa-institut.com

expert Wolf Projektmanagement live S286 €68,- Müller Schön Als Führungskraft erfolgreich starten S130 €24,- www.expertverlag.de news

Jeden letzten Freitag im Monat: Seminar Kalender E-Mail gwp.hb-weiterbildung@vhb.de

Handelsblatt.com

Wirtschaft in Bewegung – Ihr Business fest im Griff.

Blackberry Egal, wo Sie wann sind – das Handelsblatt versorgt Sie immer und überall mit den aktuellsten Informationen aus der Wirtschafts- und Finanzwelt. Mit den speziell für das Display Ihres Blackberry Handhelds optimierten, leicht lesbaren TOP Meldungen des Tages informiert Sie die Handelsblatt.com-Redaktion im gewohnt professionellen Rahmen auch unterwegs mit allen relevanten Nachrichten. www.handelsblatt.com/mobil

Handelsblatt Substanz entscheidet. TOP-Meldungen kostenlos! Handelsblatt Substanz entscheidet.